

L00055 Arthur Schnitzler an
Wilhelm Bölsche, 19. 12. 1891

WIEN, I. GISEL~~A~~STRASSE 11.

Am 19. Dez 91.

Sehr geehrter Herr,

5 besten Dank für Ihre liebenswürdige Aufforderung, der ich mit besonderm Vergnügen nachkommen werde.

Erlauben Sie mir zugleich, Ihnen das beiliegende Schauspiel als Zeichen meines aufrichtigen Vertrauens zu überfenden – ich überreiche es nicht dem Redacteur der Freien Bühne, da ich es vor einer eventuellen Aufführung nicht veröffentlichte,
10 sondern dem von mir hochgeschätzten Schriftsteller, dem es vielleicht einiges Interesse gewähren wird.

Es ist im übrigen, was ich als ganz private Mittheilung aufzufassen bitte, am LESTINGtheater angenommen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

15 Ihr ergebner

DrArthurSchnitzler

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 19. 12. 1891 in Wien
- Erhalt durch Wilhelm Bölsche im Zeitraum [20. 12. 1891 – 24. 12. 1891?] in Berlin
- ⌚ Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Pis 1761.
- Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 657 Zeichen
- Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
- ✉ 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensis* (1987) Nr. 77, S. 459.
- 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Herausgegeben von Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 674 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 19. 12. 1891. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00055.html> (Stand 14. Februar 2026)